

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1942-1943 1942

170 (23.7.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-88654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-88654)

Ostfriesische Tageszeitung

Verkaufungsblatt der NSDAP

Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Herausgeber: Kurt B. Bremer 888 - Postfachkonto Hannover 809 48. -
Redaktion: Stadtpostasse Emden, Ostfriesische Postasse Aurich, Kreispost-
stelle Aurich, Bremer Landesbank, Zweigstellenbesetzung Oldenburg, Eigene
Geschäftsstellen in Leer, Norden, Sles, Wittmund, Emden und Weener.



Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1.70 RM,
und 80 Pf. Kaffeegeb. in den Randgemeinden 1.65 RM, und 61 Pf. Ka-
ffeegeb. Postbezugspreis 1.80 RM., einchl. bezugsfrei, 85 Pf. Postgebüh-
rengebühr zugl. 80 Pf. Kaffeegeb. Anzeigen sind am Vortage aufzugeben.

Donnerstag, 23. Juli

Jahrgang 1942

Seite 170

Neuer Abschnitt der Ost-Operationen

Ueberschreitung des Unterlaufes des Don durch eine von überragender strategischer Bedeutung

Unmittelbar vor Moskau

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Dr. W. Sch. Berlin, 23. Juli.

Die deutschen und verbündeten Truppen sind unmittelbar vor Moskau erschienen. Diese neue Lage wurde von dem Hauptquartier der Ostarmee als ein entscheidendes Ereignis angesehen. Der Generalstabschef hat die Operationen des vergangenen Jahres nach dem Vorbild eines Kessels umgeben, die unmittelbar vor der Donmündung lagen. Alle Maßnahmen, die dem Vorstoß des deutschen Sturmtrupps der diesjährigen deutschen Angriffsbewegung und Ueberschreitung zu begünstigen sollten, wurden mit größter Aufmerksamkeit erörtert. Der Generalstabschef hat die Operationen nicht mit der Möglichkeit gerechnet, daß Moskau einmal von Osten, entlang dem Unterlauf des Don und über das Uferungsgebiet des Donetz hinweg angegriffen werden könnte. Fünfzig Kilometer tief war das russische Verteidigungssystem zwischen Taganrog und Rostow und nördlich davon, das gegen einen von Westen her eingeleiteten Frontalangriff in Richtung auf das Dongebiet durch die Deutschen war. Die deutschen Verbände, die im Raum um Taganrog standen, sind aber erst zum Angriff angetreten, als die „Maginotlinie“ des Dongebietes durch Ueberschreitung und Angriff von Westen her strategisch völlig entwertet war, und als die Deutschen sich zum letzten Durchbruch durch die schmale Weite des Unterlaufes des Don gezwungen sahen, wenn sie den Befehl der höchsten Behörde entgegen wollten.

Wenn die Sowjets und ihre britischen Verbündeten heute noch so viel Gedulde mit den Kämpfe am Brückenkopf von Rostow machen und dabei, wie inzwischen durch Bildaufnahmen und Karten einwandfrei nachgewiesen, die letzten Widerstände aufheben, so zeigt das, wie schwer es den Deutschen heute noch fällt, die polikommenen Rostow zu besetzen. Die Lage ist bei der Einnahme von Rostow zu begünstigen. Trotz der Tatsache, daß die britischen Armeeformationen hierher es offenbar für ganz selbstverständlich, daß der deutsche Angriff auf Rostow weitere Pläne mit militärischer Sicherung einschließen. In Wirklichkeit hatten die dann einsetzenden Bewegungen den Sinn, das Dongebiet im Rücken zu fallen und abzurufen und weiterhin den Feind aus dem Gebiet des Unterlaufes des Don zu vertreiben. Dabei ist es wichtig, daß die Hauptaufstellungen des feindlichen vorgetragenen deutschen Angriffes ab. Am Nordosten bemerkt hat eine Front in den großen Bogen hinein, dessen äußerste Ausbuchtung nur noch etwa sechzig Kilometer vor der Mündung des Stalingrad entfernt ist. Die Tatsache, daß die Sowjets nur noch geringen Widerstand leisten, weist darauf hin, daß Timochenko die Unmöglichkeit des Weiteres erkannt hat, diesen Raum gegen den Angriff der Deutschen zu halten. Die äußerste Forderung des deutschen Angriffes ist am unteren Don nach Westen auf Rostow zu abgeben, während gleichzeitig deutsche und verbündete Truppen vom Norden her, aus dem Raum von Woroschilowgrad und von Westen, von Taganrog her, zum Angriff ansetzen und so im konzentrischen Zusammenstoß das Schicksal von Rostow besiegeln.

In der Mitte des deutschen Angriffsführers ist nunmehr die Front des Donetz der Unterlauf des Don in breiter Front überschritten. Das ist eine Last der von strategischer überragender Bedeutung, die bereits in einen neuen Abschnitt der Operationen überleitet. Der Zusammenbruch des

generischen Widerstandes bei Rostow und des offensichtlichen Rückzugs aus dem großen Donbogen bedeuten für und die militärische Eroberung eines Raumes, der ungefähr die Gestalt eines rechtwinkligen Dreiecks mit abgerundeter Spitze im großen Donbogen hat. Den rechten Winkel dieses Dreiecks umfassen die Seiten etwa von Drei bis Taganrog und von dort über Rostow und am Don entlang in die abgerundete Spitze hinein. Im dem Raum dieses Dreiecks, der einen Flächeninhalt von 120 000 Quadratkilometern — etwa die Hälfte im Groß-Dongebiet — hat, liegen das für die landwirtschaftliche Nutzung und Kultivierung fast unerschöpfliche Kohlen- und Industrievereinigte Dongebietes und die Korallenriffe zwischen Donetz und Don, deren Reichhaltigkeit unerschöpfliche Folgen für die Ernährungslage nach sich ziehen muß.

Es waren sie die Führer des großen deutschen Philosophen Kant verteilten und auf die Strategie übertragen wollten, haben ergriffen und amerikanische Schriftstellerstrategen in der letzten Zeit viel mit den Begriffen von Raum und Zeit jongliert. Sie unterliegen den Beschlüssen Timochenkos über den rechtzeitigen Rückzug aus Umfassungsgebieten, indem sie ihn so bestanden, daß die Sowjets wieder einmal Zeit auf Kosten des Raumes gewinnen wollten. Im Moskauer Bericht nachher geht es nicht anders. Von da aus wurde in historischen Aufträgen der Richtung darauf bestanden, daß es Gegenstand der räumlichen Bewegungen auch für die Komplexion geht, wenn diese weiter leben wollen. Was der Verlust des Dongebietes bedeutet, das zeigt jetzt ein Bericht der „Kranke“, der auf die Umgestaltung der Fortsetzung zielt, um die letzten Anzeichen in Gang zu setzen zu können. Von den Fortschritten hängt es heute ab, ob die Deutschen und Verbündete heute arbeiten und die Front mit dem Feinde verfolgen oder im Winter abwarten. Ein Erfolg kommt immer!

In Rostow wird neben an einer Stelle die Delleitung aus dem nordwestlichen Erdbeben abgelehnt. In letztes des Don stehen unsere Truppen auch schon auf dieser Front beinahe unmittelbar vor der letzten polikommenen, die die Sowjetunion mit diesen katastrophischen Eroberungen der einseitigen Bedeutung verbindet. Die Stellung gewaltiger Mengen von Kriegsmaterialien, die vor dem nächsten Feindschicksal vom Ausmaß des vergangenen Schicksal entgegen haben sollten, so mußten sie dafür um so schneller die Abgabe von den benachbarten Produktionszentren der Landwirtschaft, der Industrie und der Produktion gefahren lassen, ohne die sie auf längere Zeit nicht leben können.

Einmarsch bei Moskau

(Drahtbericht unserer Vertreter in Stockholm)

Der sowjetische Botschafter in Stockholm hat heute Mittag eine Erklärung abgegeben, die als ein Signal zu verstehen ist. Die Erklärung enthält die folgenden Punkte: Die Haltung dieser Botschaft gegenüber dem Feinde ist, wie es sich aus dem Bericht der Botschaft ergibt im Hinblick auf die gefährliche Lage an der Ostfront.

Die Erörterungen über die Lage eines zweiten Front in der englischen und amerikanischen Öffentlichkeit gehen weiter. Es hat ganz den Anschein, als wenn sie in den nächsten Tagen neuen Charakter erhalten werden, besonders, als die Angelegenheiten der „Bombenbeschießung“ die Welt umwälzen, schicksalhaft sind. Es mußten auf Grund der Operationen der letzten Monate schließlich erneut die Frage der Operationen, darunter dreizehn Bomben allein bei dem Angriff gegen Westdeutschland.

Befehle seien aufgegeben. Die Luftangriffe erfolgten bedingungslos, und den Freieinheiten werde volle Handlungs-freiheit (1) gewährt, die sich wie es weiter heißt, an den Kriegsanforderungen zu bestimmen. Mit dem Wort „Kriegsanforderungen“ umschließt die Botschaft die besten Pläne Englands, durch die Einleitung des Militärs in die Millionenpläne des indischen Hofes seinen Plänen gefällig zu machen und sie dem sowjetischen Volk auszuliefern.

Einen deutschen Beweis dafür, daß dieses krasse deutsche Spiel um Indien von Langor Hand und Fuß hat, liefert der amerikanische Nachrichtenbericht. Er berichtet aus New Delhi, die indische Kommunistische Partei habe bekanntgegeben, daß sie aufs engste mit den englischen Kommunisten zusammenarbeiten werde und die Verbindung mit London bereits aufgenommen habe.

Englands zweitbestes Jagdflugzeug abgeschossen

O Berlin, 23. Juli.

Während der erfolgreichsten englischen Jagdflieger, die Flugzeugmotore der „Hurricane“, wurde bei einem Jagdflug zur Verfolgung eines deutschen Kampfbis am 16. Juli von der deutschen Luftwaffe abgeschossen und landete im Tod. Nach britischen Angaben wurde dieser britische Jagdflieger mit 82 Flugstunden an der Spitze der erfolgreichsten britischen Jagdflieger und war Träger höchster britischer Kriegsauszeichnungen.

Kriegsalltag in Italien

Von unserem römischen Vertreter Paul Hoffmann

etw. Bisher haben sich, wie alle Jahre, Italiens Kisten in einen Baderstand verwandelt. Entwerfer denn je ist das Bedürfnis nach Sonne. Der wenigstens einmal wöchentlich angeordnete hübsche Familienausflug der Römer an ihren Lido muß für vieles Ersatz bieten für die verunstaltete Stadt, die unterirdische Festung, die verbotenen Vergnügungsveranstaltungen, ein wenig auch für die patriotisch gewordene Ermüdung. Das friedliche Schauspiel der braungebrannten Menschen ist jedenfalls ein Beweis für die Sicherheit der langgeduldeten Küsten. Weit entfernt hier mitten im vielkämpften Mittelmeer — der Krieg ist fern.

Wenn die Sonne aber am höchsten steht, ist der Krieg plötzlich wieder nahe. Der Wehrmachtbericht erörtert aus in den Bädern. Wie in ganz Italien stehen auch in den Bädern Männer und Frauen um 13 Uhr krumm, und die Kinder, die sich in den Strandbädern baden, verkrümmen. Man denkt an die ferneren Kriegsschicksale und an die Verwandten, die dort kämpfen in einem unglücklichen Lande der ägyptischen Wüste, in sommerlichen Sand der südlichen Ukraine. Das „Bollettino“, der Wehrmachtbericht des italienischen Hauptquartiers, beiderseitig den Italienern durch seinen Stil, der deutsch und sachlich, manchmal vorfällig ist. Die deutsche Uebersetzung vermittelt davon nur beiläufig eine Vorstellung. In einer Sprache, die, wie die italienische, sich so leicht von der eigenen Klugheit zu großen Gebärde verleiten läßt, wirkt der militärische Bericht auf Italiener besonders tief. Der Wehrmachtbericht bildet die Säule des italienischen Tages. Er beherrscht, führt, ist es Zeitungen, Rundfunk und sonstige öffentliche Rundgebungen vermag, die Stimmung der nächsten 24 Stunden. Der deutsche Wehrmachtbericht, der in Italien kurz nach dem eigenen Wehrmachtbericht bekannt wird, wird mit gleicher Hingabe studiert. Der Beobachter entnimmt sich der Gelegenheiten, wo die Befehle des Wehrmachtberichts durch den Rundfunk zum unangenehmsten Gemeinheitswissen wurde, als die Dasei Daxax und Gaxax die erlösen strecken mußten, als der Truppen der Heise zum Griechenland zu Ende war, als die Truppen der Heise zum erstenmal und zum zweitenmal Bengasi wieder eroberten, und als Angli Tobruk und Marfa Matruk fielen. Da gingen durch die Gruppen, die der Kampf als schlüssiger Art auf der „Piazza“ vor den Hauptfronten in Passfabriken oder als offener Fenster zusammengeführt hatte. Wenn patriotische offener Fenster zusammengeführt hatte, Wellen patriotischer Erregung, und nicht nur den Feinden trübte dabei das nationale Schmerz oder die nationale Freude das Wasser in die Augen.

Beinahe 800 „Bollettino“ hat Italien im Verlauf seiner 25monatigen Kriegführung bekommen, und jedermann hat sich darüber klar, daß die Nummern der Wehrmachtberichts noch höhere Zahlen erreichen werden. Der lange Krieg ist für Italien auch zu einem ferneren Krieg geworden — die Fronten rücken von der Heimat abwärts. Die Westfronten, die in der Westfronten, die zweiwöchigen Kämpfe im Zentralmittelmeer, das Bombardement von Genua und die Kämpfe am Balkan brachten der Heimat unmittelbare Kriegsergebnisse. Jetzt, wo die britische Mittelmeerflotte zu einer noch nie dagewesenen Machtlosigkeit zurückgeführt ist, was als Ausgangspunkt für offensive Unternehmungen gegen Italien nur mehr in sehr beschränktem Maße in Betracht kommt und die Landfronten der italienischen Kriegführung sich immer weiter von der Halbinsel entfernen, ist der Krieg abstrakter geworden. Der Italiener fühlt ihn nur mittelbar in der Heimat. Deswegen freilich nicht kühner.

Italien ist Kriegsgewohnt. Den Friedenszustand des bürgerlichen Europas hat es seit 1911, dem Jahre des italienisch-türkischen Konflikts, nicht wieder gekannt. Weltkrieg, wiedererobert Sibyens, abgestrichene Küste von Antwerpen und Latten gefolgt, die noch nicht vollständig überwinden waren, als der neue Weltkrieg losbrach. Nach der Italien waren, als der neue Weltkrieg losbrach, die Italiener in das neue Ringen eingetreten war, gab es im Lande nicht wenige fünfundsiebzigjährige, die bereits am vierzigsten ersten Weltkrieg teilgenommen zu haben, bereits am vierzigsten und mehr Monate Militärdienst geleistet hatten. Als am 10. Juni 1940 die italienische Kriegserklärung an England und Frankreich ausgesprochen wurde, rührte bei der Eigenart und Frankreich ausgesprochen wurde, rührte bei der Eigenart der strategischen Lage Italiens die Hauptkraft der Kriegsanforderungen wieder auf den langgeduldeten Spezialtruppen, auf Marine und Luftwaffe und den kolonialen Verbänden. Bekannterweise italienischer Frauen, die im Frühling 1940 ihre Söhne, Brüder, Verlobten und Gatten nach mehrjährigem Dienst in Ostafrika zurückkehrten, haben sie bis heute nicht

Indien soll dem Bolschewismus ausgeliefert werden

Neuer gibt die Hintergründe der Aufhebung des kommunistischen Parteiverbotes bekannt

O Stockholm, 23. Juli.

Die Regierung von Indien behauptet, wie Reuters meldet, das Verbot der kommunistischen Partei und ihrer Organisationen „Nationale Front“ und „Neue Welt“ aufgehoben. Die Hintergründe dieses Beschlusses werden in einer amtlichen Bekanntmachung der britischen Regierung in Indien in scharfer Weise angegeben. An der Bekanntmachung wird erklärt, die indische kommunistische Partei werde, wenn sie ihre volle Handlungs-freiheit erlangt habe, die Bevölkerung der indischen Provinzen von Krieg, Hunger und für die Selbstverteidigung und zum Widerstand gegen den Feind organisieren. Darum wolle man ihr, „wolle Gelegenheit geben, diese Aufgaben in die Praxis umzusetzen“. Zu diesem Zweck hat bereits die Gefährnisse und Zuschüsse aufgegeben und die darin liegenden kommunistischen freigegeben worden.

Indien, das durch den Angriff wiederholt und mit Nachdruck die Befreiung von der britischen Herrschaft verlangt hat, soll danach dem Bolschewismus ausgeliefert werden. In dem England heute seinen eigenen westlichen Bündnispartnern steht, dem es sich selbst bereits an den Hals gefesselt hat.

Ueber die Aufhebung des Verbotes der kommunistischen Partei in Indien meldet Reuters ergänzend, daß bereits eine „bedeutende Anzahl“ Kommunisten aus den Gefängnissen und Konzentrationslagern entlassen worden sei. Alle neuen Verfassungen

Bestehle seien aufgehoben. Die Luftangriffe erfolgten bedingungslos, und den Freieinheiten werde volle Handlungs-freiheit (1) gewährt, die sich wie es weiter heißt, an den Kriegsanforderungen zu bestimmen. Mit dem Wort „Kriegsanforderungen“ umschließt die Botschaft die besten Pläne Englands, durch die Einleitung des Militärs in die Millionenpläne des indischen Hofes seinen Plänen gefällig zu machen und sie dem sowjetischen Volk auszuliefern.

Einen deutschen Beweis dafür, daß dieses krasse deutsche Spiel um Indien von Langor Hand und Fuß hat, liefert der amerikanische Nachrichtenbericht. Er berichtet aus New Delhi, die indische Kommunistische Partei habe bekanntgegeben, daß sie aufs engste mit den englischen Kommunisten zusammenarbeiten werde und die Verbindung mit London bereits aufgenommen habe.

Während der erfolgreichsten englischen Jagdflieger, die Flugzeugmotore der „Hurricane“, wurde bei einem Jagdflug zur Verfolgung eines deutschen Kampfbis am 16. Juli von der deutschen Luftwaffe abgeschossen und landete im Tod. Nach britischen Angaben wurde dieser britische Jagdflieger mit 82 Flugstunden an der Spitze der erfolgreichsten britischen Jagdflieger und war Träger höchster britischer Kriegsauszeichnungen.

...immer wieder, wo deutsche Soldaten zusammenfielen und die Fragen dieser heillosen Zeit befragten...



(Schell)

Der Brehm ließ, wie das sichere Gefühl haben, hier einen Mann zu schauen, der jedes Wort aus der Schwungkraft seines Herzens...

Hier steht das Vorleben oben und es wird schwer fallen, dieser seltenen Einheit von Werk und Mann eine Parallele zu ziehen...

Wer mitten im bewegten Geschehen so lebendig schildern so klar schreiben und doch so sehr Distanz halten...

Aber dem, was er damals sah, erkannte und ahnte, aber noch nicht ausprechen durfte. Eine Konsequenz schließt sich ihm...

Uns, die wir heute leben in dem Kampf im Osten gefeilt sind und vor dem Gegenwarts- und Zukunftsprobleme dieses Raumes...

Man darf über dem postifischen Schriftsteller, über dem Wesensbeutler ansetzen nicht den Dichter vergessen...

Das Preisauschreiben / Von Alfred Richter

...„Mitt!“ sagte Mutti und schaute beschwörerisch auf die drei im Kinderzimmer. Sie schwiegen auch sofort...

Dichtertreffen in Karlsruhe

...die Einladung des 50. Geburtstages des Dichters Bruno Brehm findet in Karlsruhe in der Woche vom 19. bis 25. Juli ein Dichtertreffen statt...

...Kling ihm nicht jene Heiterkeit der Seele zu, jene tiefenmündigen, die sich dennoch kein bühnen Wütze und Selbstbewußtsein vergibt...

...Mit dem Blick über den Donauland und gegen die Höhen, die möglicherweise heute in Wien, und auch das ist ein Programm...

...Der Dichter und Deuter, der nun mit ungeheurer Schöpfungskraft auf der Höhe seines Wirtens weiterdrehet...

...Gott sei Dank!

...Vater läuft hinter der geschlossenen Tür seines Zimmers noch ein paar Augenblicke, ob es im Kinderzimmer auch wirklich ruhig geworden ist...

...kosten! — bei den Kindern und predigt auf sie ein, doch nach endlich mühsam und ernstlich ganz still zu sein...

...„Du kriegst ihn“, sagt die Mutter. „Und ich mein Kriegeskind?“ fragt Dora...

...„Du kriegst auch was. Aber vor allen Dingen müßt ihr ruhig sein, sonst kann Vati das Kreuzworträtsel nicht lösen...

...Mutti wird in ihren schönen, dunkelblauen unterbrochen aus dem Kinderzimmer erblinnt ein Mädelchen...

...Stumm und entwirrt steht der kleine Mädelchen, das er aber nicht bloß aus dem Tischchen der Mädelchen, das er aber...

...Norder Lichtspiele Spielzeit von Freitag bis Montag, 19 Uhr u. Sonntag 16 Uhr

Oh, diese Männer Kulturfilm Deutsches Wochenschau Für Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen

Palast-Theater, Leer Freitag bis Montag, Anfang 19.45, Sonnabend und Sonntag auch 16.45 Uhr

Temperament für zwei Jugend hat keinen Zutritt Sonntag Jugendvorstellung: Spitzberg Hallsgraben Anfang 14 Uhr

Ueber bestellte Balkonloge, die bis 19 Uhr nicht abgeholt sind, wird anderweitig verlegt

Tivoli-Lichtspiele, Leer Donnerstag bis Sonntag, Anfang 20 Uhr. Sonntag auch 17 Uhr

Zwei in einer großen Stadt Die neueste Wochenschau Jugend hat Zutritt Sonntag Jugendvorstellung: Zwei in einer großen Stadt Anfang 14 Uhr

Zentral-Lichtspiele, Leer Donnerstag bis Montag, 20 Uhr Sonntag 16.30 und 20 Uhr

Immer nur Du Neue Wochenschau Jugendliche ab 14 Jahre haben Zutritt

Einige Frauen um Kartoffelkuchen stellt ein S. Brimms, Einigen Frauen um Kartoffelkuchen stellt ein S. Brimms...

Familienanzeigen

...Eo Gott will, können unsere lieben Eltern Robert Dörmann und Frau Gertrude...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Die Geburt unseres ersten Kindes, eines Söhnchens, geboren am Sonntag, den 21. Juni 1942...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Emden, Seemstraße 83. Von seinem Vatererbschaft ererbten wir die herrschaftliche Villa...

...Norder Lichtspiele Spielzeit von Freitag bis Montag, 19 Uhr u. Sonntag 16 Uhr

Oh, diese Männer Kulturfilm Deutsches Wochenschau Für Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen

Palast-Theater, Leer Freitag bis Montag, Anfang 19.45, Sonnabend und Sonntag auch 16.45 Uhr

Temperament für zwei Jugend hat keinen Zutritt Sonntag Jugendvorstellung: Spitzberg Hallsgraben Anfang 14 Uhr

Ueber bestellte Balkonloge, die bis 19 Uhr nicht abgeholt sind, wird anderweitig verlegt

Tivoli-Lichtspiele, Leer Donnerstag bis Sonntag, Anfang 20 Uhr. Sonntag auch 17 Uhr

Zwei in einer großen Stadt Die neueste Wochenschau Jugend hat Zutritt Sonntag Jugendvorstellung: Zwei in einer großen Stadt Anfang 14 Uhr

Zentral-Lichtspiele, Leer Donnerstag bis Montag, 20 Uhr Sonntag 16.30 und 20 Uhr

Immer nur Du Neue Wochenschau Jugendliche ab 14 Jahre haben Zutritt

Einige Frauen um Kartoffelkuchen stellt ein S. Brimms, Einigen Frauen um Kartoffelkuchen stellt ein S. Brimms...